



PROTOKOLL

Präsidiums- / Vorstandssitzung

Sonntag, dem 24. September 2017, um 10:00 Uhr

Hotel Schani, Karl-Popper-Straße 22, 1100 Wien

Präsidiumsmitglieder

Präsident	Christian HURSKY
Vize-Präsidenten	Johannes DUFTNER (LV Tirol) Friedrich KNAPP (LV Kärnten) Franz MODLIBA (LV Niederösterreich) Johann PÖCKSTEINER (Kommission Marketing)
LV-Präsidenten	Rudolf BERTI (LV Salzburg) Bernhard HÄUPL (LV Wien) Christian HUBER (Delegierter LV Steiermark) Peter KOWARSCH (LV Burgenland)
(entschuldigt)	Philipp LÄNGLE (LV Vorarlberg) Günter MITTERHUEMER (LV Oberösterreich)
Kassier	Günter VORREITER

Vorstandsmitglieder/Trainer/Sonstige

Vorstand	Hubert KAMMERHUBER (Kommission Jugend, Schule) Andrea SCHMIDBAUER (Gender) Harald SCHNEIDER-ZINNER (Kommission Ausbildung) Hans STUMMER (Technische Kommission)
Trainer: (entschuldigt)	Siegfried BAUMEGGER (Bundesjugendtrainer) David SHENGELIA (Bundestrainer)
Sonstige	Georg FRÖWIS (Vertretung LV Vorarlberg)
<u>Protokoll</u>	Walter KASTNER (Generalsekretär)

Beschlussfähigkeit, Genehmigung Protokoll

Hursky begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt sind Längle, er wird von Georg Fröwis vertreten, Schmidbauer, Schneider-Zinner und Shengelia. Baumegger ist kurzfristig erkrankt und kann ebenfalls nicht teilnehmen. Neu im Vorstand sind Hubert Kammerhuber als Vorsitzender der Kommission für Jugend-/Schulschach und Christian Huber als Delegierter der Steiermark.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Bericht des Präsidenten

Hursky übergibt die Titel-Urkunden der FIDE an die Landesverbände, sofern sie nicht schon bei anderen Gelegenheiten übergeben wurden:

FT: Egger, Mostbauer, Wadsack
FI: Berti, Boskovic, Perhinig, Rier, Töffler, Weinberger, Zeindl
NI: Gugler, Pittner
IM: Huber, Schnider, Schwarhofer
WFM: Mayrhuber
CM: Wöber
FA: Rockenbauer, Wunderl

Das am Vorabend organisierte Abendessen musste leider in Abwesenheit von Kurt Jungwirth stattfinden. Jungwirth war durch Verpflichtungen in der Steiermark verhindert. Johann Pöcksteiner und Walter Kastner sind daher mit dem ECU Vertreter Ion-Serban Dobronauteanu nach Graz gefahren. Dobronauteanu hat Jungwirth für seine Verdienste um die ECU geehrt. Jungwirth war Initiator und Mitgründer der ECU beim FIDE-Kongress 1985 in Graz, sowie von 1986 bis 1998 Präsident der ECU.

Sportpolitik.

Hursky berichtet über die Sitzung des Sportfachrates vom 22. September. Der Nationalrat hat ein neues Sportgesetz beschlossen, das nun umgesetzt wird. In Vorbereitung auf die neuen Strukturen wurden die BSO Vertreter für den Beirat und die Kommissionen gewählt. Die nichtolympischen Sportarten haben Michael Eschböck (American Football) in den Beirat und Christian Gormasz (BSO) in die Kommission gewählt. Beide sind dem Schachsport wohl gesonnen und werden sich entsprechend einsetzen.

FIDE und ECU.

Pöcksteiner berichtet über FIDE und ECU. FIDE Präsident Kirsan Ilyumshinov ist nach wie vor auf einer schwarzen Liste der USA und inzwischen in der FIDE isoliert. Allerdings wird er offenbar weiter von Russland unterstützt. Die nächsten Wahlen der FIDE und ECU sind 2018 in Batumi.

Pöcksteiner wird den ÖSB bei den kommenden Kongressen der FIDE (7.-15. Oktober in Antalya) und ECU (1.-5. November, Kreta) vertreten.

Fröwis wirft kritisch die Vergabe der internationalen Bewerbe (insbesondere Frauen WM im Iran, Einzel EM in Israel) ein.

100 Jahre ÖSB (2020)

Hursky kündigt erste Vorbereitungen für das 100-Jahre Jubiläum des ÖSB an. Die Landesverbände sind eingeladen Vorschläge für die Feierlichkeiten zu bringen.

Mögliche Themen: Festbroschüre, Internationales Turnier, Landesweite Turnierserie, Marketingmaßnahmen, Merchandising...

Insbesondere sind jetzt Kontakte mit dem Sportministerium aufzunehmen, denn die Bewerbung für einen internationalen Bewerb 2020 muss bereits 2018 erfolgen.

Mitterhuemer fordert, einen finanziellen Rahmen vorzugeben und danach die Projekte zu richten.

EU-Ratsvorsitz 2018

Hursky berichtet über Österreichs EU-Ratsvorsitz im zweiten Halbjahr 2018. Er wurde gefragt ob der ÖSB zu diesem Anlass ein Turnier im Haus des Sports organisieren könnte. Dafür ist mit zusätzlichen Fördermitteln zu rechnen.

Bericht des Finanzreferenten

Der Kassenbericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Vorreiter informiert über eine Informations-Veranstaltung der BSO über den Pauschalen Reisekostenersatz (PRAE) und das neue Formular „Tatsächliche Reisekosten“. Die PRAE ist nach wie vor die beste Möglichkeit Fahrt- und Reisekosten abzurechnen.

Schach Aktiv

Hursky berichtet über eine Besprechung mit dem Team von Schach Aktiv. Die Gesamtausgaben des vergangenen Jahres belaufen sich auf rund 51.500 Euro (v.a. Druckkosten, Mitarbeiter). Ihnen stehen Gesamteinnahmen von rund 48.800 Euro gegenüber.

Angeregt wird die Leserattraktivität zu erhöhen. Freie Exemplare könnten Schulen zur Verfügung gestellt werden. Angestrebt wird eine Leserumfrage zu Inhalten.

Knapp regt an, alle nächsten Ausgaben mit 64 Seiten zu gestalten und mit den zusätzlichen acht Seiten in der Mitte einen Jugend-/Schulschachteil zu gestalten. Die Kosten blieben gleich.

Zudem sollen Inserate für Turnierveranstalter angeboten werden.

Die Informations-Seite des ÖSB soll zukünftig auch ein Forum für die Landespräsidenten werden.

Berichte Kommission für Nachwuchs- und Leistungssport

Siegfried Baumegger

Der schriftliche Bericht des Bundesjugendtrainers wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

David Shengelia

Der schriftliche Bericht des Bundestrainers wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Harald Schneider-Zinner

Der schriftliche Bericht des Frauen Nationaltrainers wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Sportausschuss

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Hursky ergänzt kurz über die Projekte Batumi und Meister von morgen. Vor allem die junge Gruppe mit Mesaros, Blohberger und Horvath entwickelt sich vielversprechend.

Bericht der Technischen Kommission

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Organisation Staatsmeisterschaft

Der ausgesandte Antrag über eine zukünftige Austragung der Staatsmeisterschaften wird diskutiert. Kastner berichtet über die Arbeit des Ausschusses. Die Spieler präferieren bei den Herren eine Austragung als Rundenturnier. Die Frauen wünschen sich abwechselnd ein Rundenturnier und eine Austragung innerhalb eines Opens. Hursky vergleicht die verschiedenen Optionen finanziell auf einer Tafel.

Beschluss Staatsmeisterschaften (1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen):

Die Staatsmeisterschaften werden ab 2019 im Rahmen eines internationalen Opens mit einer Elogrenze von 2000 ausgetragen. Der ÖSB stellt einen Preisfonds und Konditionen für Kadernspieler/innen.

2019 wird die Staatsmeisterschaft im Rahmen des Wien Opens ausgetragen. 2018 ist Wien Ausrichter der Staatsmeisterschaft und hat die Option wahlweise noch einmal das bisherige System oder bereits das neue System anzuwenden.

Ab 2020 können sich Open Veranstalter für die Ausrichtung der Staatsmeisterschaft bewerben. Eine Ausschreibung für 2020 erfolgt mit den anderen Bewerbungen 2018.

Staatsmeisterschaft Schnellschach

Der Antrag von Kastner die Staatsmeisterschaften im Schnellschach aufzuwerten und künftighin an zwei Tagen mit der international üblichen Bedenkzeit (WM, EM) von 15 Minuten und 10 Sekunden zu spielen wird mit 7:4 Stimmen abgelehnt.

Es sollen weiterhin 9 Runden an einem Tag mit einer Bedenkzeit von 10 Minuten und 5 Sekunden pro Zug gespielt werden.

Vergabe Meisterschaften 2019:

Die Staatsmeisterschaften im Blitz- und Schnellschach werden 2019 nach Oberösterreich vergeben. Termin ist der 7./8. September 2019 in Linz. OÖ setzt sich mit seiner Bewerbung mit 8:3 Stimmen gegen die Bewerbung der Steiermark mit Graz durch.

Alle Österreichischen Jugendmeisterschaften 2019 werden einstimmig an Kärnten vergeben. Es gibt keinen zweiten Anbieter

Anhang 1 zur TUWO des ÖSB Durchführungsbestimmungen für die Österreichische Elowertung

Einstimmig beschlossen wird die folgenden Änderung

5.5 Spieler welche drei Jahre keine wertbaren Partien gespielt haben, werden als "inaktiv" bezeichnet, und mit " I " hinter der aktuellen Elozahl gekennzeichnet. ~~Spieler welche 7 Jahre keine wertbaren Partien gespielt haben werden aus der ÖEL gestrichen und können nur mit der Einstiegswert-Berechnung gemäß Pkt. 5.1 wieder in die ÖEL aufgenommen werden.~~

Bericht Kommission für Aus- und Fortbildung

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Bericht Marketing

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Bericht der Kommission Schul- und Jugendschach

Hubert Kammerhuber stellt sich vor. Er ist seit 13 Jahren Schulschachreferent in Oberösterreich und hat daher gute Kontakte zu den Schulreferenten der Landesverbände. Sein Ziel für die Zukunft ist eine bessere Verknüpfung zwischen Schulreferenten und Jugendreferenten.

Anträge

Einstimmig beschlossen wird die Besetzung der Kommissionen:

Kommission Leistungssport

Vorsitz: Christian HURSKY

Sportausschuss: Christian HURSKY, Kurt JUNGWIRTH, Walter KASTNER.

Trainer: David SHENGELIA
Siegfried BAUMEGGER
Harald SCHNEIDER-ZINNER

Referent/innen: Erich GIGERL, Nachwuchs, speziell Spitze und Meisterschaften
Andreas KUTHAN, Nachwuchs
Andrea SCHMIDBAUER, Frauen und Gender-Beauftragte
Eva UNGER, Damen
Manfred BAUER, Senioren

Technische Kommission

Vorsitz: Hans STUMMER

Referent/innen: Heinz HERZOG, Eloreferent Bund
Manfred MUSSNIG, Rating-Officer FIDE
Manfred MUSSNIG, Vorsitzender Bundesliga
Andrea SCHMIDBAUER, Vorsitzende Damenbundesliga
Werner STUBENVOLL, Titel und Meldewesen
Kaweh KRISTOF, Schiedsrichter
Gregor NEFF, TUWO

Kommission Ausbildung

Vorsitz: Harald SCHNEIDER-ZINNER

Referenten: Karl-Heinz SCHEIN, Trainerausbildung
Siegfried BAUMEGGER, Trainerausbildung
Hans STUMMER, Schiedsrichterausbildung

Kommission Marketing und Kommunikation

Vorsitz: Johann PÖCKSTEINER

Referenten: Christian HURSKY
Walter KASTNER

Kommission Schule und Jugend

Vorsitz: Hubert KAMMERHUBER

Stellvertreter: Mag. Hans Jürgen Koller

Referenten: alle Schulschachreferenten
alle Jugendreferenten (Jugendreferentenkonferenz)
Erich GIGERL

Antrag Delegationsrichtlinie

Der Antrag über die Delegationsrichtlinie für Entsendungen zu internationalen Jugendbewerben wird bei einer Enthaltung angenommen.

Antrag Entsendungsrichtlinie Jugend WM/EM

Der Antrag wird leicht abgeändert. Der 20% Selbstbehalt für die Österreichischen Meister ist zu streichen. Mit dieser Änderung wird der Antrag einstimmig angenommen.

Allfälliges

Ende der Sitzung: 14:00 Uhr.

Termin nächste Sitzung: Offen

Der Termin wird bis Ende November bekannt gegeben und voraussichtlich in der 2. Jänner-Hälfte 2018 sein.

Christian Hursky
Präsident

Walter Kastner
Generalsekretär

gesendet per Mail. Daher ohne Unterschrift

Anhang 1a:
Bericht Baumegger

Trainingslager, BSFZ Südstadt

17.07. - 21.07.2017

Trainer: Schneider-Zinner Harald, Stohl Igor, Baumegger Siegfried

Das von Harald Schneider-Zinner organisierte Trainingslager (Kooperation von Frauen- und Jugend-Kader; siehe dessen Bericht) mit einer guten Balance zwischen Schachtraining und Sporteinheiten fand bei allen TeilnehmerInnen sehr positive Resonanz.

**Resultatsübersicht – Trainingsturniere
(„Batumi 2018“, „Meister von Morgen“)**

Paracin (Serbien), 07.07.-14.07.

Mesaros Florian 6/9 2461

Biel (Schweiz) 24.07.-02.08.

Dragnev Valentin 5,5/9 2383

Mesaros Florian 5/9 2463

Blohberger Felix 4,5/9 2371

Pardubice (Tschechien), 21.07.-29.07.

Horvath Dominik 5,5/9 2494

Staatsmeisterschaft (Graz)

Dragnev Valentin 6/9 2469

Mesaros Florian 5,5/9 2297

Blohberger Felix 5,5/9 2303

Horvath Dominik 6/9 2405

Morgunov Marc 4,5/9 2296

Jugend-EM, Mamaia (Rumänien)

04. – 15.09.2017

Organisation vor Ort

Unterkunft und Verpflegung waren ausgezeichnet, der Turniersaal ausreichend groß. Die Transfers von unserem Hotel zum Spielort funktionierten reibungslos. Einziger Negativpunkt war das Fehlen von Aufenthaltsmöglichkeiten für Begleitpersonen während der Runde.

Ergebnisübersicht

Snr	Name	EloI	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.	Rg.	Gruppe
13	Guba Viktor	1442	1	0	1	0	1	0	1	0	1	5	43	Open U08
65	Englisch Tobias	1027	0	0	1	1	1	1	1	0	1	6	22	Open U08
83	Shi William	1393	0	0	1	0	1	½	½	½	1	4,5	82	Open U10
99	Wendl Philipp	1339	0	1	1	1	0	0	1	0	½	4,5	62	Open U10
5	Morgunov Marc	2199	0	1	1	1	1	0	1	1	1	7	7	Open U12
72	Kristoferitsch Daniel	1763	0	1	0	1	1	0	½	1	0	4,5	69	Open U12
52	Peyrer Konstantin	2078	1	0	1	½	0	0	½	½	0	3,5	91	Open U14

88	Hechl Fabian	1912	½	0	0	1	0	0	1	0	½	3	109	Open U14
5	Dragnev Valentin	2483	½	1	0	0	1	1	1	0	½	5	34	Open U18
22	Katter Marlene	1416	1	½	0	½	½	0	1	½	1	5	36	Girls 10
38	Vicze Kata	1632	1	0	½	0	0	1	½	0	0	3	85	Girls 12
47	Katter Katharina	1591	½	1	0	½	1	1	0	0	1	5	35	Girls 12
20	Moerwald Magdalena	1849	½	1	½	0	½	½	0	½	1	4,5	41	Girls 14
55	Vicze Zsofia	1670	0	0	0	1	0	1	0	1	0	3	74	Girls 14
41	Felberbauer Sara	1614	0	0	1	0	½	1	0	½	0	3	41	Girls 18

(fett hervorgehoben: Entsendung ÖSB)

Ergebnisse im Detail

Jugend-EM 2017 - chess-results.com

Trainer: Siegfried Baumegger (+ Delegationsleitung), Alman Durakovic, Mario Schachinger (Stmk)

Unsere gesamte **Delegation** bestand aus 15 SpielerInnen, 3 Trainern und 18 Begleitpersonen.

Zur internen Kommunikation wurde die App „Whatsapp“ verwendet – das ermöglichte eine schnelle Weitergabe von Informationen und hat sich gut bewährt. Die Stimmung in unserer Delegation war durchwegs positiv; die Zusammenarbeit zwischen Trainern, SpielerInnen und Eltern klappte gut.

Resultate

Marc Morgunov erkämpfte nach einer unnötigen Auftaktniederlage einen starken 7. Platz (geteilt 3.-7.). Er spielte weitgehend souverän, sein Abschneiden war absolut verdient und bedeutet für ihn einen wichtigen Schritt vorwärts.

Auch sehr erfreulich war das Abschneiden von Tobias Englisch (U8, 6/9). Die beiden ersten Runden gingen verloren, danach fand er immer besser ins Turnier (5/5 in den Runden 3-7). Die vorletzte Runde ging zwar unglücklich verloren, doch ein Sieg in der Schlussrunde brachte ihm ein sehr gutes Ergebnis ein.

Als akzeptabel kann man das Ergebnis jener SpielerInnen bewährten, die 5 bzw. 4,5 Punkte erspielten. Mit Ausnahme von Valentin Dragnev (von Rainer Buhmann via Skype vorbereitet), der seit einiger Zeit mit seiner Form kämpft und als Nr. 5 gesetzt, wesentlich besser abschneiden wollte.

Für Konstantin Peyrer (guter Beginn, danach stark abgebaut), Fabian Hechl, Kata und Zsofia Vicze lief es gar nicht gut. Sara Felberbauer erspielte mit 3 aus 9 immerhin genau ihre Papierform.

Jugend-WM, Montevideo (Uruguay)

16.09. – 26.09.2017

SpielerInnen

Snr	Name	EloI	Gruppe
3 FM	Horvath Dominik	2368	U14_Open
43	Nussbaumer Alexa	1568	U14_Girls
13 FM	Blohberger Felix	2335	U16_Open

33	Lymysalo Venla	1819	U16_Girls
56	Lauda Victoria	1522	U16_Girls
7 IM	Mesaros Florian	2416	U18_Open
21	Polterauer Chiara	2054	U18_Girls
24	Schloffer Jasmin-Denise	1993	U18_Girls

(fett hervorgehoben: Entsendung ÖSB)

[Jugend-WM - chess-results.com](http://chess-results.com)

Trainer: Gert Schnider (+ Delegationsleitung), Rainer Buhmann (via Skype)
3 Begleitpersonen

Rapid- und Blitz-Jugend-WM, U14-U18, Kreta

27.10. – 31.10.2017

Spieler: Mesaros Florian (U18), Blohberger Felix (U16), Horvath Dominik (U14)

Trainer: Baumegger Siegfried

Anhang 1b: Bericht Shengelia

Herrenkader + Batumikader Eloliste 01.09.2017

1. Markus Ragger	2659
2. David Shengelia	2567
3. Andreas Diermair	2488
4. Valentin Dragnev	2483
5. Peter Schreiner	2482
6. Siegfried Baumegger	2449
7. Georg Froewis	2431
8. Luca Kessler	2431
9. Robert Kreisl	2427
10. Martin-Christan Huber	2421
11. Florian Mesaros	2416
12. Christoph Menezes	2409
13. Mario Schachinger	2398

Trainingslager mit Borki Predojevic in Südstadt 16-22.07

Das Trainingslager ist sehr gut gelaufen, alles war gut organisiert, wir haben optimale Bedingungen sowohl um Schach zu trainieren als auch für Ausgleichsport, jeder Abend Fußball oder Basketball gespielt. Das Training mit Borki Predojevic war schachlich sehr gut, wir haben verschiedene Eröffnungen angeschaut und vor allem was sehr wichtig ist beim Training hatte nur Borki einen Laptop, alle andere Spieler haben auf dem Brett selber denken und analysieren müssen. Wir haben auch täglich thematische Trainingspartien gespielt. Langfristig gesehen bringen solche Trainings sehr viel für unsere Spieler bringen. Im Oktober vor dem Team EM ist noch ein Trainingslager geplant, diesmal nur für das Team.

Staatsmeisterschaft in Graz 12-20.08.

Für Andreas Diermair und Christoph Menezes ist Staatsmeisterschaft sehr gut gelaufen, die beide haben mit 7 Punkten aus 9 Runden 1-2 Platz geteilt, dank bessere Buchholz Diermair ist Staatsmeister geworden, eine starke Leistung vom Andreas.

Andere Kaderspieler haben unterschiedlich erfolgreich gespielt. Huber, Dragnev und Schreiner ungefähr Eloerwartung gespielt, alle drei unter Top 10 platziert. Luca Kessler mit 5,5 Punkten ganz leichtes Elominus gemacht, ebenfalls 5,5 Punkten machten Georg Froewis und Florian Mesaros, aber bei denen Elominus war bisschen mehr. Leider für Mario Schachinger ist das Turnier unglücklich gelaufen, Mario schaffte nur 5 Punkten, was natürlich für seine Spielstärke deutlich unter Erwartung war.

Ich möchte noch zwei Spieler erwähnen, die zwar nicht im Kader sind aber ein sehr starkes Turnier gespielt haben und waren sehr knapp dran Staatsmeister Titel zu gewinnen. Noch erfreulicher ist, dass die beiden erfolgreiche Trainer sind, Harald Schneider-Zinner und Gert Schnider. Beide haben 6,5 Punkten gemacht und entsprechend den dritten und vierten Platz belegten.

Jugend EM in Mamaia, Rumänien 5-14.09.

Valentin Dragnev hat in Rumänien, U18 Europameisterschaft gespielt. Als Nummer 5 in der Startrangliste, haben wir auf eine Medaille gehofft, aber leider hat es Valentin noch nicht geschafft von der schlechten Phase wegzukommen und hat das Turnier nicht optimal in Form gespielt. 5 Punkten aus 9 Partien und nur 34 Platz ist für so einen starken Spieler wie Valentin eine sehr schlechte Leistung.

Innsbruck Open 25.08-02.09.

Huber, Kessler und Menezes haben in Innsbruck mitgespielt. Das Turnier ist leider nicht so gut gelaufen für unsere Kaderspieler. Huber und Menezes haben 4,5 Punkte gemacht, kessler hat erste 6 Runden solid gespielt, 4 Punkte gehabt ohne Niederlage, aber dann leider letzte drei Runden verloren.

Mitropa Cup, 16.-25. September

Der Mitropacup 2017 findet in Ungarn statt. Peter Schreiner, Robert Kreisl, Luca Kessler, Chritoph Menezes spielen für unser Team. Im Notfall werde ich auch ein paar Partien spielen, aber hauptsächlich werde ich zusammen mit Markus Ragger unsere Spieler betreuen und für die Partien vorbereiten.

Wir hoffen auf Normen und Medaillen und werden dafür unser Bestes geben!

Anhang 1c:
Bericht Schneider-Zinner

Übersicht Eloentwicklung, international gewertete Partien, Trainingsstunden

		1.1.2017	14.9.2017	Elo- differenz	Partien	Trainings- Stunden*
1	Theissl Pokorna, Regina	2331	2323	-9	8	0
2	Kopinits, Anna-Christina	2276	2293	+17	12	50
3	Newrkla, Katharina	2195	2170	-25	34	107
4	Exler, Veronika	2194	2134	-60	44	119
5	Teuschler, Barbara	2188	2228	+40	9	63
6	Novkovic, Julia	2170	2111	-59	43	70,5
7	Froewis, Annika	2104	2075	-29	47	122
8	Schnegg, Anna-Lena	2098	2114*	+16	32	59,5
9	Hapala, Elisabeth	2059	2048	-11	55	97,5
10	Trippold, Denise	2057	2084	+27	41	118,5
11	Mayrhuber, Nikola	2057	2117	+60	42	124,5
12	Hiebler, Laura	2056	2056	0	35	32
13	Polterauer Chiara	1902	2054	+152	30	81,5
14	Schloffer Jasmin-Denise	1902	2087*	+185	61	94,5
15	Wu Min	1898	1946*	+48	36	83

* Open in Innsbruck eingerechnet.

Das Training der Gruppe Wien + Umgebung erfolgt im Gruppentraining, mit den anderen Spielerinnen per Skype bzw. in regionalen Trainingslagern (+ 1 gemeinsames Trainingslager im Sommer).

*Für das 5-tägige Trainingslager in der Südstadt habe ich den Spielerinnen 30 Trainingsstunden angerechnet, für das Trainingslager im August in Wien 12 Stunden.

Kaderveränderungen: Wu Min scheidet auf eigenen Wunsch aus.

Nach ihrer großartigen Leistung bei der Staatsmeisterschaft ist das sehr schade, aber sie konnte ein weiteres schlechtes Turnier – Innsbruck – nicht mehr verkraften. Nachdem sie einen schweren Frühling hinter sich gebracht hatte und ich sie mit viel Überzeugungsarbeit noch zum Weitermachen ermuntern konnte, akzeptiere ich ihre Entscheidung mit großem Bedauern. Sie wird dem Turnierschach aber weiter erhalten bleiben.

Die U18-Spielerinnen Mayrhuber, Schloffer und Polterauer sind hervorragend ins Team hineingewachsen und haben gute Chancen sich in naher Zukunft zu Stammspielerinnen im Team zu entwickeln.

Ihren Trainingseinsatz (regelmäßiges wöchentliches Training + Teilnahme an so gut wie allen Trainingslagern) und ihre Einstellung konnten sie nun auch in Turnierfolge umsetzen.

Nikola Mayrhuber übersprang nach einer tollen Vorstellung in St. Veit deutlich die 2100er-Marke und holte sich den „WFM-Titel“.

Jasmin Schloffer spielte sowohl eine starke Staatsmeisterschaft als auch ein hervorragendes Turnier in Innsbruck.

So wird der Kampf um Nominierungen – hoffentlich auf höherem Niveau – in den nächsten Jahren auch für die „arrivierteren Spielerinnen“ interessanter werden – und sich u.a. durch eine leistungsbezogene Identifizierung mit dem Titel „Nationalspielerin“ entscheiden.

Trainingslager

17. – 21. Juli: im Bundessport – und Freizeitzentrum Südstadt;
Teilnehmerinnen: Newrkla, Exler, Mayrhuber, Schloffer, Novkovic, Fröwis, Schnegg
Trippold, Hapala, Polterauer

Der Trainingsplan wurde bereits bei der letzten Sitzung vorgestellt und konnte so abgehalten werden. Die Teilnehmer waren mit großem Einsatz sowohl beim schachspezifischen Training als auch beim Sportprogramm und Mentaltraining dabei. Die Bedingungen in der Südstadt waren ausgezeichnet. Die Zusammenarbeit mit dem Jugendkader klappte wunderbar. GM Igor Stohl hat sehr gut konzipierte Vorträge gehalten.

9. – 11. August in Wien

Teilnehmerinnen:

Exler, Mayrhuber, Schloffer, Novkovic, Fröwis, Trippold, Polterauer, Wu, Mörwald
Magdalena (Gaststatus – sehr motiviert und fleißig, U14+U16-Staatsmeisterin – und ein gutes Zeichen für die steigende Trainingsqualität in Salzburg).
Ein Praxisorientiertes „Warm up Training“ mit viel Variantenberechnung und Übungen zur Zeiteinteilung sowie Sport standen am Programm.

Staatsmeisterschaft:

Mehr als erfreulich war die Teilnahme von fast allen Kaderspielerinnen (bei denen ich mich an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz bedanken möchte).
Abgesehen von einer sehr stabilen und starken Tina Kopinits war das Turnier erwartungsgemäß spannend und umkämpft. Vor allem einige junge Spielerinnen zeigten hervorragende Leistungen, während es bei anderen weniger gut lief.

Staatsmeisterschaften (klassisches Schach) ab 2019:

Eine deutliche Mehrheit der Kaderspielerinnen votieren für einen Wechsel aus Open und geschlossener Meisterschaft (Rundenturnier). - Diese Form kommt meiner Meinung nach einerseits den Spielerinnen entgegen, die sich zum großen Teil die Titelermittlung in einem Open (ohne Finale) wünschen - und andererseits (im Wechsel mit einem geschlossenen Rundenturnier a 8 oder 10 Spielerinnen) dem berechtigten Wunsch von u.a. Walter nach einer klaren sportlichen Vergabe des Titels.

Ich finde dieses Anliegen sinnvoll und werde es im ÖSB daher offiziell unterstützen.

Ein Weiterführen des bisherigen Modus (mit oder ohne Elogrenze) ist die mit Abstand unbeliebteste Variante bei den Frauen.

Nominierungen:

U20 WM: 12. – 26.11. in Tarvis

Denise Trippold: eine sehr fleißige und motivierte Spielerin, die trotz Matura und weiter Anreise (von Gloggnitz nach Wien) regelmäßig zum Training kam und auch selbstständig viel arbeitet.

Hiebler musste aus Studiengründen leider absagen.

Polterauer und Schloffer wurden von Baumegger zur U18-WM nominiert.

Mitropacup:16. – 25.9. in Ungarn:

Kopinits (EM geht sich schwangerschaftsbedingt nicht mehr aus), Exler, Mayrhuber, Fröwis, Hapala

Blitz-und Schnellschach EM der Frauen: 20. – 24. Oktober in Monaco:

Annika Fröwis – mit Selbstbehalt und einem finanziellen Zuschuss des ÖSB (Annika hat sowohl 2016 als auch 2017 erfolgreich an der öst. Blitz- und Schnellschachstaatsmeisterschaft teilgenommen.)

Team-EM in Kreta: 27.10. – 7.11.

Teuschler, Newrkla, Novkovic, Exler, Schnegg

Anhang 1b:

Bericht Sportausschuss

Sportausschuss

Sitzung 1. August 2017, Wien

Teilnehmer: Hursky, Jungwirth, Kastner, Baumegger, Schneider-Zinner, Shengelia.

1) Entsendung WM U20 Tarvis

Termin: 12.-26. November 2017

Kandidaten: Dragnev, Kessler, Huber, Mesaros

Kandidatinnen: Trippold, Hiebler, Schnegg

Kosten: 2 eingeladene Spieler (1 pro Bewerb), sonst Euro 840 (3*) bzw. Euro 980 (4*) pro Person.

Budget ÖSB: Euro 3.100

Registration Deadline: 15. Oktober 2017

Anmerkung: Die Betreuung der Teilnehmer wird über Skype erfolgen.

2) Entsendung internationale Jugendbewerbe:

WM 1418 - Montevideo Uruguay

Termin: 16.-26. September 2017

Registriert: Blohberger, Horvath, Khalakhan, Lymysalo, Mesaros, Polterauer, Schloffer.

Trainer: Gert Schnider

WM 0812 - Brasilien

Termin: 21.-31. August 2017
Wird vom ÖSB nicht beschickt

EM 0818 - Mamaia, Rumänien

Termin: 4.-15. September 2017
Registriert ÖSB: Katter U10, Vicze U12, Mörwald U14, Englisch U08, Shi U10, Morgunov U12, Peyrer U14, Dragnev U18. Insgesamt: 8.
Registriert Selbstzahler: Felberbauer U18, Guba U08, Hechl U14, Katter U12, Kristoferitsch U12, Vicze U14, Wendl U10. Insgesamt: 7.
Trainer: Baumegger, Durakovic, Schachinger.
Begleitpersonen: 18

WM 1418 Rapid/Blitz - Hersonissos Crete, Griechenland

Termin: 27.-31. Oktober 2017
Wird zum ersten Mal ausgetragen. Ist vom ÖSB 2017 nicht budgetiert.
Kosten Quartier: Euro 276 (4 Tage im DZ mit VP) pro Person.
Registration Deadline: 28. August 2017

Anmerkung: Kandidaten sind Mesaros, Blohberger, Horvath. Dragnev wird zeitgleich die Team-EM spielen.

3) Entsendung Team EM, Mitropacup

Team EM - Hersonissos Crete, Griechenland

Termin: 27. Oktober bis 7. November 2017.
Nominierung erfolgt nach den Staatsmeisterschaften.
Fix derzeit: Ragger, Shengelia, Dragnev. Teuschler, Newrkla, Novkovic.
Kosten: Euro 759 pro Person (DZ+VP), Gesamt: rund 9.100 plus Flüge + Euro 520 Reg-Fee.
ÖSB Budget: 18.100,- (inkl. 3.000 Trainerkosten)
Registration Deadline: 28. August 2017

Mitropacup - Balatonszarszo, Ungarn

Termin: 16.-25. September 2017
Zu registrieren sind:
Schreiner, Kreisl, Kessler, Huber, Menezes.
Kopinits, Exler, Fröwis, Hapala, Mayrhuber.
Trainer: Shengelia, Schneider-Zinner.
Begleitperson: Ragger
Kosten: 2.500 für Teams + Trainer
ÖSB Budget: 7.100 (inkl. 2.500 Trainerkosten)

4) Richtlinien

- a) Entsendungen zur Jugend WM/EM (siehe Antrag)
- b) Delegationsrichtlinien (siehe Antrag)

5) Ausrichtung Staatsmeisterschaften

Siehe Antrag mit Reformvorschlägen.

Anhang 2:
Bericht Stummer

Titelanträge:

FIDE:

FM: Ronald Frosch

WFM: Nikola Mayrhuber

CM: Friedrich Wöber

FA: Friedrich Rockenbauer, Eva Wunderl

Kommissionsmitglieder:

Bundeseloreferent: Heinz HERZOG

Ratingofficer: Manfred MUSSNIG

Bundesligavorsitzender: Manfred MUSSNIG

Frauenbundesliga: Andrea SCHMIDBAUER

Titel u. Meldewesen: Werner STUBENVOLL

Schiedsrichter: Kaweh KRISTOF

TuWO: Gregor NEFF

TuWO Änderungen:

keine

Sonstiges:

Österreich:

- Elowertung läuft reibungslos.

•

FIDE:

- Wahrscheinlich Änderungen der FIDE-Schachregel in Antalya.

Anhang 3:
Bericht Schneider-Zinner

1. Übungsleiterausbildung Südstadt/ Ottakring 2017, Juni-Sept:
25 Teilnehmer haben die schriftliche Prüfung bestanden und die Anwesenheitspflicht erfüllt. Für den Abschluss müssen noch bis Ende Dezember Hausarbeit und 1.Hilfekurs (4 Einheiten) nachgewiesen werden. Die Verleihung des Diploms erfolgt im Jänner.

		Elo nat 1.7.2017	PNR	Bundesland
1	Thomas Bauer	2128	122086	W/NÖ
2	Lukas Schwab	2134	116989	W
3	Günther Holzer	1601	105467	W/NÖ
4	Dominik Lungenschmied	1756	108564	NÖ
5	Helmut Czvitkovics	1594	119966	W
6	Peter Gorke	1235	133100	Stm
7	Helmut Streimelweger	1844	114518	NÖ
8	Lauda Victoria	1230	124443	NÖ
9	Kineke Mulder	1368	129861	W
10	Siegfried Rohler	2138	112111	Stm
11	Nikola Mayrhuber	2001	123290	W
12	Dominik Graf	1445	103871	NÖ

13	Kyrill Bader	-	-	W
14	Handrich Lothar	1484	128428	NÖ
15	Thomas Fugger	1249	134727	NÖ
16	Tarik Darwish	1499	120855	W/NÖ
17	Alexander Tarko	1722	114794	W
18	Michael Batic	-	-	W
19	Hanna Sommer	1731	119070	Stm/K
20	Artur Sommer	1846	113845	K
21	Lea Pfitzner	1006	124695	NÖ
22	Dario Haspel	?	?	?
23	Peter Schreiner	2460	113241	K/Stm
24	Manfred Neuhold	1819	124364	W
25	Simon Weinberger	1987	115921	Stm
26	Dragan Guskic	1348	128599	W
27	Hannes Schirmbeck	2153	112822	NÖ
28	Eva Maria Schmied	1372	130969	K
29	Alexander Kazakov	-	-	NÖ

2. Trainerfortbildung 3. Dezember 2017 in Wien – Siehe beigelegte Ausschreibung
3. Lizenzstatus der Trainer und Instruktoeren: Siehe beigelegte Übersicht
4. Für 2018 wird die Ausrichtung des fachspezifischen Semesters für die Trainerausbildung angestrebt (Bestätigung der BSO ist noch ausständig), für 2019 peilen wir den nächsten Instruktorkurs an – die Bundesländer werden ersucht entsprechende Übungsleiterausbildungen in Absprache mit der Kommission vorzuschalten.

Anhang 4: Bericht Pöcksteiner

Website ÖSB

Aktuelle Zugriffszahlen von www.chess.at nach Google-Analytics.

Statistik „chess.at“ 2017			
Monat	Sitzungen	Nutzer	Seitenaufrufe
Dezember			
November			
Oktober			
September			
August	28.521	8.124	43.389
Juli	37.435	9.278	57.634
Juni	31.603	8.588	47.849
Mai	27.500	7.638	44.838
April	35.876	9.374	57.007
März	35.439	9.254	58.820
Februar	35.409	9.143	56.056
Jänner	40.427	10.013	65.650
Summe	272.210	71.412	431.243
Durchschnitt	34.026	8.927	53.905

Jahresvergleich	Sitzungen
2016	37.326
2015	37.389
2014	38.389
2013	34.547
2012	31.390
2011	39.094
2010	26.944
2009	21.062
2008	22.664
2007	18.736
2006	12.048
2005	9.267
2004	5.842

2017 wurden von Jänner bis August auf der Startseite der Website **236 News** online gestellt. Die Staatsmeisterschaften wurden aus Graz live übertragen. Die EU-Jugendmeisterschaften aus Mureck.

Pressemeldungen

Im Berichtszeitraum wurden folgende Pressemeldungen versendet:

- Generationswechsel im ÖSB
- IM-Norm für Dominik Horvath in Pardubice
- EU-Jugendmeisterschaften in Mureck
- Staatsmeisterschaften 2017

ChessBase TV Austria

Im Berichtszeitraum wurden die folgenden Sendungen aufgezeichnet:

CBTVAUT_35_2017_07 (Alexander Götz)
<https://youtu.be/adiIjCwjusU>

CBTVAUT_34_2017_06 (Martin Neubauer)
https://youtu.be/RoU_TLMtkNA

Medienprojekt Sportministerium

Anfang Juli hat sich das Sportministerium entschlossen für 2017 doch noch eine Medienförderung auszuschreiben. Der ÖSB hat einen entsprechenden Antrag gestellt. Entsprechend der Ausschreibung gilt die Förderung für den Zeitraum Juli bis Dezember 2017. Thematisch wurden die Staatsmeisterschaften in Graz und der Auftakt der Bundesliga im November in Wien gewählt.

Aufgrund des Förderzeitraumes war kurzfristiges Handeln gefragt, obwohl die Entscheidung über eine tatsächliche Zuteilung der Förderung erst im September erfolgen soll und bis heute nicht eingetroffen ist. Das TV Team von Pop-Up-Media, mit dem der ÖSB nun schon seit Beginn dieses Projektes zusammenarbeitet, hat in Graz gedreht.

Tag des Sports

Der ÖSB beteiligt sich auch 2017 wieder in Kooperation mit dem Landesverband Wien am „Tag des Sports“ am 23. September im Wiener Prater mit einem Stand dabei zu sein. Georg Fröwis und Denise Trippold spielen simultan. Das erfolgreiche Jugendteam bestehend aus Valentin Dragnev, Christian Huber, Florian Mesaros, Anna-Lena Schnegg und Denise Trippold wird für den Europameistertitel 2016 im Schnellschach geehrt.

Sonderausgabe Schach-Aktiv zur Ära Kurt Jungwirth

Wir verweisen auf unsere Meldung auf der Website vom 26. Juni 2017, die zudem als Presseausendung versendet wurde.

46 Jahre lang prägte Prof. Kurt Jungwirth das Schachgeschehen in Österreich. Gestern trat der 87jährige von seiner Funktion als Präsident des Österreichischen Schachbunds zurück und wird mit einer Sonderausgabe der Verbandszeitung „Schach aktiv“ geehrt.

Seit 1971 ist Kurt Jungwirth Präsident des Österreichischen Schachbunds (ÖSB). In seine Ägide fallen einige bedeutende Ereignisse der Schachgeschichte Österreichs wie das Kandidatenfinale Kortschnoj gegen Petrosjan in Velden (1980), die Mannschafts-WM U16 in Graz (1981) oder die Ausrichtung der Computer Schach Weltmeisterschaft Chess003 in Graz, als die Stadt 2003 Kulturhauptstadt Europas war.

„Die Pflicht der Entscheidung ist einer der interessantesten Züge des Schachspiels“, meint Jungwirth in einem Interview 2017. Seine Hartnäckigkeit Dinge zur Entscheidung zu bringen zeigt am deutlichsten die Aufnahme des ÖSB als ordentliches Mitglied in die Bundessportorganisation (2005) und damit die Anerkennung als Sport. Bereits 1965 hatte Jungwirth, damals noch als aktiver Spieler, in einem Schreiben an den ÖSB gefordert mittelfristig als Sport anerkannt zu werden. Dieses große Ziel hat er in seiner Präsidentschaft nie aus den Augen verloren, so lange bis es gelungen war.

Auch auf internationalem „Schach-Parkett“ spielte Prof. Kurt Jungwirth jahrzehntelang eine wichtige Rolle. Von 1978 bis 1986 war er Vizepräsident der FIDE (Fédération Internationale des Échecs), des Weltschachbundes, von 1986 bis 1998 Präsident der ECU (European Chess Union), der Europäische Schachvereinigung. Von 1990 bis 1998 war er Kontinentalpräsident der FIDE für Europa, und seit 1998 ist er Mitglied des Ehrenpräsidiums der FIDE.

Am gestrigen Sonntag, dem 25. Juni 2017, ist Prof. Kurt Jungwirth als Präsident des ÖSB zurückgetreten und übergibt seinem Nachfolger, dem Wiener Landtagsabgeordneten und vormaligem Wiener Schachpräsidenten Christian Hursky, einen bestens strukturierten und funktionierenden Verband. "Unsere erste Begegnung, 2008 in Graz, ist mir immer noch in guter Erinnerung. Sein wichtigstes Anliegen war, dass der Schachsport in Wien zu alter Stärke findet. Keine Angst vor Konkurrenz, nein, die gemeinsame Zukunft für Österreich war ihm wichtig", meint Christian Hursky im Vorwort der Sonderausgabe von Schach Aktiv, die mit einem Porträt der Journalistin Felicitas Freise und einer geschichtlichen Aufarbeitung durch den Wiener Schachhistoriker Michael Ehn ganz der Ära Kurt Jungwirth gewidmet ist.

Download Sonderausgabe

http://www.chess.at/downloads/Schach-Aktiv_Sonderheft_2017_Jungwirth.pdf

Anhang 5:
Bericht Kammrhuber

Bericht erfolgt mündlich in der Sitzung.

Anhang 6:
Antrag Richtlinie Entsendung Jugend WM/EM

Entsendungen Jugend Welt- und Europameisterschaften

Qualifikation

Beschlossen in der ÖSB Sitzung am XX.XX.XXXX

Anmerkung: Zugunsten einer besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Qualifikationsrichtlinien für Jugend WM und Jugend EM

Der ÖSB unterscheidet bei Entsendungen zu Jugendbewerben zwischen folgenden Altersklassen:

- a) U08 bis U12: Jugendschach mit Sportambition
- b) U14 bis U18: Sportbereich

Die Teilnahme an den österreichischen Jugendmeisterschaften ist eine Voraussetzung für eine Entsendung. Ausgenommen sind:

- a) Großmeister (GM/WGM) in allen Altersklassen
- b) Internationale Meister (IM/WIM) in allen Altersklassen
- c) FIDE Meister (FM/WFM) in den Altersklassen U8-U14

Sie werden vom ÖSB zusätzlich entsendet.

Qualifikation

- a) Die Qualifikation erfolgt in allen Altersklassen über den Gewinn der Österreichischen Meisterschaft. Der ÖSB übernimmt für diese Spieler die Kosten des Aufenthalts. Sonstige Kosten (Reise, Nenngeld) übernimmt ebenfalls der ÖSB, es gilt aber ein Selbstbehalt von 20%. Ein Trainer wird vom ÖSB gestellt.
- b) In den Altersklassen U8 bis U12 können die Zweit- und Drittplatzierten der Österreichischen Meisterschaft auf eigene Kosten teilnehmen. Ein Trainer wird vom ÖSB gestellt.
- c) In den Altersklassen U14 bis U18 kann der ÖSB Sportausschuss zusätzliche Spieler nominieren, sofern ihre Elo-Leistung der letzten sechs Monate vor Nennschluss auffallend gut war und zumindest 20 Partien gespielt wurden. Der Sportausschuss gibt sich dafür entsprechende Elo-Kriterien.

Zu welchen Bewerben ein Spieler entsendet wird, WM oder EM, entscheidet der Sportausschuss.

Die oben genannten Kriterien gelten für die WM und EM U8 bis U18 im Standardschach. Entsendungen zur WM U20 sowie den Welt- und Europameisterschaften im Schnell- und Blitzschach obliegen dem Sportausschuss auf Vorschlag der Trainer.

Anhang 7:
Antrag Richtlinie Delegation

Entsendungen Jugend Welt- und Europameisterschaften

Delegations-Richtlinie

Beschlossen in der ÖSB Sitzung am XX.XX.XXXX

Anmerkung: Zugunsten einer besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Delegation

Eine Delegation wird grundsätzlich vom ÖSB entsendet und besteht aus Delegationsleiter, Trainern, Spielern und Delegationsbegleitern. In allen Jugendbewerben ist im Falle der Entsendung von Spielerinnen zumindest eine Frau Teil der Delegation.

Der Delegationsleiter, in der Regel der Bundestrainer, ist vor Ort verantwortlich für

- a) gemeinsame Essenszeiten (Frühstück, Mittag, Abend)
- b) die Koordination der Trainingszeiten
- c) gemeinsame Sport- und Freizeitaktivitäten
- d) Nachtruhezeiten
- e) disziplinarische Angelegenheiten. Im Falle einer notwendigen Suspendierung ist vorab der Sportausschuss/Präsident zu kontaktieren.

Die Trainer führen die Trainings nach Vorgabe des Bundestrainers aus. Delegationsbegleiter unterstützen den Delegationsleiter bei den oben genannten Aufgaben. Das Verhältnis Trainer zu Spielern soll 1:5 nicht überschreiten. Ausnahmen kann der Sportausschuss erteilen.

Verpflegung

In der Regel gibt es vor Ort durch den Veranstalter eine ausreichende Versorgung. Diese gewährleistet jedoch nicht immer, dass die Ernährung ausgewogen, gesund und für alle Teilnehmer verträglich ist.

Generell gilt, dass die Delegation „gemeinsam“ an den festgelegten Essenszeiten teilnimmt.

Delegationsleiter und Delegationsbegleiter sorgen bei Bedarf ergänzend für Obst, Nahrungsergänzung (Nüsse, etc...) und Getränke.

Spezielle Ernährungserfordernisse bei Allergien oder Unverträglichkeiten sind vorab mit den Erziehungsberechtigten mittels Fragebogen abzuklären.

Sport und Freizeit

Abseits vom Turnier sind Fitness- und Freizeitaktivitäten zu organisieren. Dazu zählen vor allem Ausgleichssport und gemeinsame Ausflüge an spiefreien Tagen.

Nachruhezeiten

Spieler der Altersklasse U8-U12 können auch bei Begleitpersonen übernachten.

Die Spieler in den Altersklassen U14-U18 reisen ausnahmslos als Team und sind gemeinsam untergebracht.

Empfohlene Nachruhezeiten sind

20:00-07:00 für die Altersklassen bis U8

21:00-07:00 für die Altersklassen U10 bis U12

22:00-07:00 für die Altersklassen U14 bis U18

Begleitpersonen

Begleitpersonen sind in der Regel Eltern, Verwandte oder andere Personen aus dem persönlichen Umfeld der Spieler. Sie sind willkommen durch ihre Anwesenheit den Spieler moralisch zu unterstützen.

Begleitpersonen für Spieler der Altersklassen U14 bis U18 sind aber nicht Teil der vom ÖSB entsendeten Delegation und haben sich daher selbst um Reise und Unterkunft vor Ort zu kümmern.

In den Altersklassen U8 bis U12 wird ein Teil der Freizeit für gemeinsame Aktivitäten mit den Begleitpersonen zur Verfügung gestellt. Diese Zeiten werden von der Delegationsleitung festgelegt. Begleitpersonen sind auch gerne gesehene Gäste bei gemeinsamen Aktivitäten.

Begleitpersonen haben aber grundsätzlich nichts im Turnierbereich verloren.

Sanktionen

Allgemeine Grundsätze der Sportlichkeit sind strikt einzuhalten.

Jeder, der dagegen verstößt muss mit sofortigen Sanktionen rechnen. Insbesondere im Falle physischer, verbaler oder psychischer Gewalt gegen andere Spieler oder deren Begleitpersonen ist der Delegationsleiter beauftragt den Spieler sofort aus dem Turnier zu nehmen und bei erster Gelegenheit dem Erziehungsberechtigten zu überantworten.

Anhang 7:
Antrag Ausrichtung Staatsmeisterschaften

Vorschläge Ausrichtung Staatsmeisterschaften

Staatsmeisterschaften Standardschach (ab 2019)

Nach vorangegangener Diskussion im Ausschuss und unter Einbeziehung der Meinungen der Trainer und einiger Spieler legen wir den folgenden Vorschlag für die Ausrichtung der Staatsmeisterschaften vor:

Offene Klasse - Rundenturnier (ideal GM Turnier)

Modus: Rundenturnier mit 10 Teilnehmern

Kosten:

Euro 5.600 (70*8*10) Quartier (DZ mit Frühstück)

Euro 3.000 Live, Schiedsrichter, Organisation

Euro 10.000 Preisgeld (3.000, 2000, 1.500, 1.000, 700, 500, 400, 300, 300, 300).

Gesamtkosten: 18.600

Qualifikation: 9 Plätze über Weltrangliste. 1 Platz ÖSB.

Frauen - Schweizer System und/oder Rundenturnier

Austragung im Rahmen eines österreichischen Opens (Bewerbungen an ÖSB).

Kosten:

Euro 3.000 Quartierkosten (Zuschüsse an Spielerinnen)

Euro 1.500 Preisgeld Finale (700, 500, 300)

Gesamtkosten: 4.500

Modus: Rundenturnier mit 10 Teilnehmern

Kosten:

Euro 5.600 (70*8*10) Quartier (DZ mit Frühstück)

Euro 2.000 Preisgeld (700, 500, 350, 200, 150, 100).

Gesamtkosten: 7.600

Qualifikation: 9 Plätze über Weltrangliste. 1 Platz ÖSB.

Alternativ

könnten wir überlegen den Frauenbewerb alle zwei Jahre als Rundenturnier auszurichten und in den Jahren eine eigene Meisterschaft im Blitz- und Schnellschach für Frauen

KOSTEN INSGESAMT: zwischen 23.100 und 27.200

Finanzierung:

11.000 ÖSB bisher

4.500 Zuschuss Landesverbände (500/LV)

Rest: Umschichtungen im ÖSB Budget (insb. Entsendungen Normmenturniere)

Vorschlag KNAPP

Den derzeitigen Modus als Schweizer System Turnier mit einer Elogrenze von 2000 zu belassen, aber den Titel der Frauen innerhalb dieses Turnieres ausspielen. Die Frauen können ab einer Elozahl von 2000 teilnehmen bzw. auf Nominierung vom Frauentrainer, falls sie diese Zahl derzeit knapp nicht erreichen.

Staatsmeisterschaften Blitz- und Schnellschach

Hier schlage ich folgende Punkte vor:

- 1) Ausrichtung der Meisterschaften an drei Tagen nach dem folgenden System:
Freitag: Anreise und Schnellschach Runden 1-3
Samstag: Schnellschach Runden 4-9
Sonntag: 11-13 Runden Blitzschach

Vorteil: Es kann eine typischere Schnellschachzeit mit 15 Minuten plus 10 Sekunden pro Zug gespielt werden. Zudem entfallen am Samstag die Verzögerungen der Anmeldungsphase.

- 2) Es ist größerer Wert auf repräsentative Veranstaltungsräume zu legen. Insbesondere ist darauf zu achten, dass ausreichend Platz für die Spieler und mögliche Zuschauer gegeben ist.
- 3) Die Staatsmeisterschaft im Schnellschach sollte live übertragen werden.

Bewerbungen Meisterschaften 2019

Bewerbung LV Kärnten

Der Landesverband Kärnten hat sich zeitgerecht für die Österreichischen Meisterschaften der Jugend 2019 beworben. Details siehe Beilage.

Bewerbungen Meisterschaften 2019

Bewerbung LV OÖ

Für die Ausrichtung der Staatsmeisterschaften im Schnell- und Blitzschach ist zeitgerecht bis 1. September 2017 keine Bewerbung eingegangen. Der LV OÖ hat daraufhin die untenstehende Bewerbung am 7. September nachgereicht. Die Landesverbände wurden darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsfrist bis zur Sitzung am 24. September erstreckt wird, sofern entsprechende Unterlagen eingereicht werden.

Bewerb (Staatsmeisterschaft, Österreichische Meisterschaft)

Staatsmeisterschaft im Blitz- und Schnellschach 2019

Ausrichter (Name, Adresse, Telefon, E-Mail)

LV OÖ

Veranstaltungsort

Neues Rathaus LINZ

Termin (in Absprache mit dem ÖSB, Anreisetag, Abreisetag)

7./8. September 2019

Turnierhalle (Name, Adresse, Ausstattung)

Saal Neues Rathaus

Unterkunft/Verpflegung (Kosten im EZ/DZ/MZ mit HP oder VP)

Offen

Verkehrsanbindung

Nenngeld

Wie bisher

Preisgeld (Zuschuss ÖSB, Zuschuss Ausrichter, Sachpreise)

Wie bisher

Zusätzliche Angebote

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit (in Kooperation mit dem ÖSB)

Datum, Ort, Unterschrift

LV OÖ, Günter Miitterhuemer.